



19. August 2020

## Vietnam: Frau und Kinder verprügelt, weil sie zur Kirche gingen

*Ihre Entscheidung für Jesus brachte Chee ins Krankenhaus*

(Open Doors, Kelkheim) – Als Chee\* sich entschied, ihren animistischen Glauben aufzugeben und Jesus nachzufolgen, erlebte sie gleich doppelten Widerstand: von der Dorfgemeinschaft und von ihrem Ehemann. Vor etwa vier Wochen verprügelte Chees Mann sie so stark, dass sie im Krankenhaus behandelt werden musste. Sie und ihre Kinder brauchen unser Gebet.



Symbolbild: Vietnamesische Frau mit ihrem Kind

### Eine Entscheidung mit Folgen

Chee stammt aus einem Dorf im Nordwesten [Vietnams](#). Die Dorfbewohner folgen traditionellerweise dem animistischen Glauben. Bei einem Missionseinsatz einer Kirche erfuhr Chee von Jesus und beschloss, ihm nachzufolgen. Sie begann, regelmäßig die Gottesdienste einer örtlichen Hausgemeinde zu besuchen, und nahm auch ihre drei Kinder (neun, sieben und fünf Jahre alt) zu den Treffen mit. Doch ihre Entscheidung für Jesus stieß auf den Widerstand ihres Mannes, der anfangs, nicht nur Chee, sondern auch die Kinder zu schlagen.

### Die Situation eskaliert

Mitte Juni erhielt die Familie Besuch von den lokalen Behörden. Sie verboten Chee und ihren Kindern, die Gottesdienste zu besuchen, und befahlen ihnen, ihren Glauben an Jesus aufzugeben. Außerdem ermutigten sie Chees Mann dazu, seine Frau und Kinder zu überwachen und den

Behörden regelmäßig Bericht über ihre Aktivitäten zu erstatten. Einige Zeit lang ging Chee deshalb nicht zum Gottesdienst – las jedoch weiterhin in der Bibel. Bis ihr Mann ihr auch diese wegnahm und sie zusammen mit Chees anderen christlichen Büchern verbrannte.

Vor etwa vier Wochen, als ihr Mann nicht zuhause war, wagten sich Chee und ihre Kinder doch wieder zum Gottesdienst. Als sie zurückkamen, wurden sie bereits erwartet: Chees betrunkenere Mann nahm einen Stock und schlug auf Chees Körper und Kopf ein, bis sie zu Boden stürzte und dort bewusstlos liegen blieb. Erst ein paar Stunden später wurde Chee von ihrer Mutter gefunden, die sie ins Krankenhaus brachte.

### **Verletzt und verängstigt**

Auch wenn sie inzwischen nicht mehr im Krankenhaus ist, hat Chee sich immer noch nicht vollständig von ihren Verletzungen erholt. Ihre Kinder hat das Erlebte ebenfalls sehr mitgenommen und sie haben große Angst davor, nach Hause zu ihrem Vater zurückzukehren. Deshalb leben Chee und die Kinder nun bei Chees Mutter. Doch für den Lebensunterhalt der vier zusätzlichen Personen in ihrem Haushalt aufzukommen, ist für die alte Frau nicht leicht. Chees Gemeinde unterstützt sie, so gut es geht, mit Lebensmitteln. Chees Pastor hat bereits mehrmals versucht, in dem Fall bei den lokalen Behörden zu vermitteln, wurde von diesen aber immer wieder abgewiesen.

*\*Name geändert*

### **Bitte beten Sie für Chee und ihre Kinder und die Christen in Vietnam:**

- Beten Sie, dass Jesus die seelischen und körperlichen Verletzungen von Chee und ihren Kindern heilt.
- Bitten Sie Jesus, dass er sich Chees Mann offenbart und dieser Jesus als seinen Retter annimmt.
- Beten Sie um Schutz für die Christen mit animistischem Hintergrund, die von ihren Familien oder ihrer Dorfgemeinschaft verfolgt werden.

### **Die nächste Gebetsmail erscheint am 26. August 2020.**

**Hinweis:** In Folge 12 der „Geschichten von Gottes Wirken“ berichtete Johan Companjen darüber, wie Gott ihn 1968 als Missionar nach Vietnam berief – mitten in den Krieg. Schauen Sie die Folge unter [www.opendoors.de/livestream](http://www.opendoors.de/livestream) an und seien Sie Samstag um 19 Uhr wieder dabei, wenn er von seinen Reisen mit Bruder Andrew hinter den Eisernen Vorhang berichtet!